

NvK schickt Christoph (Krell) zum Kaiser nach Graz, um dort am Landtag wegen des Erbes des Grafen von Cilli teilzunehmen. Abrechnung der Reisespesen.

Notiz (gleichzeitig): BRIXEN, DA, HA 27325 p. 128 und 131; ebd., HA 5757 f. 12^r (Verpflegung in Bruneck) und f. 18^v (Futterkosten in Bruneck).

Erw.: Baum, Nikolaus Cusanus in Tirol 315; Baum, Geschichte der Vogtei 70; Baum, Sigismund der Münzreiche 174; Baum, Grafen von Görz 246.

(HA 27325 p. 128:) Item die iii februarii recepi ex magna cista pro duobus ducatis nigros denarios, quos tradidi Cristoffero scriptori.

(ebd. p. 131:) Item die iii februarii dedi Cristoffero¹⁾ scriptori misso ad dominum imperatorem ducatos octo in auro et in denariis nigris ducatos ii. Ipso reverso restituit michi ducatos ii.

5 (HA 5757 f. 12^r:) Item an sand Blasien tag (3. Februar 1457) schikcht meins herren gnad den Cristoffen canzelschreiber hinab gen Grätz als zu dem landtag von dez von Czili sälligenn wegen.²⁾ Da verzertt er, als er hinab raytt, und auch, als er herwider kom: xi gr.

(ebd. f. 18^v:) Item an sand Blasy tag, als meins herren gnad den Christofferum gen Greecz schikcht, het er am hinab und herwider reytten fuetrung ain ster.

¹⁾ Christoph Krell, Kanzleischreiber des NvK.

²⁾ NvK erhob nach dem Tod des Grafen Ulrich II. von Cilli Ansprüche auf Rückgabe entfremdeter Hochstiftsgüter; s.o. Nr. 5057, 5076, 5087f. Der Gesandte des NvK führte vermutlich das am Vortag angefertigte Vidimus zur Bekräftigung der Ansprüche auf die Burg Stein im Jauntal mit. S.o. Nr. 5136 Anm. 6f. Am 4. und 5. Februar 1457 schlossen Ks. Friedrich III. und Gf. Johann von Görz Verträge über das Erbe des Grafen von Cilli ab; s. Chmel, Regesten, Nr. 3541f.; ders., Materialien II 123f. Nr. 150; Wiessner, Kärntener Geschichtsquellen XI 120-122 Nr. 302; Herold u.a., Regesten Kaiser Friedrichs III., Heft 13, 235-237 Nr. 364f. Die Ansprüche des NvK und der Brixner Kirche sind darin nicht berücksichtigt. Am 7. Februar war Christoph Krell wieder in Brixen; s.u. Nr. 5145.